



20. Februar 2024

Projektausschreibung zugunsten der Generationen 60+

Der Kanton Wallis lanciert eine zweite Ausschreibung für Projekte für und mit Personen ab 60 Jahren. Sie ist bis zum 31. Mai 2024 offen und befasst sich mit dem Thema Mobilität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die erste Projektausschreibung dieser Art im Jahr 2022 war bei der Bevölkerung, der Vereinswelt und den Gemeinden auf ein sehr gutes Echo gestossen.

Im Rahmen der Entwicklung der Politik zugunsten der Generationen 60+ hat der Kanton Wallis im Juni 2022 seine erste Projektausschreibung lanciert, die von der kantonalen Koordination zugunsten der Generationen 60+ getragen wurde. Ziel war es, innovative Initiativen zugunsten dieser Bevölkerungsgruppe zu unterstützen und sie dabei zugleich in die Entwicklung dieser Projekte einzubeziehen.

Zehn Projekte konnten unterstützt werden, die die Kreativität und das Engagement von Seniorinnen und Senioren sowie von Fachkräften widerspiegeln. Mehrere Initiativen bringen die Generationen zusammen: Bewohner von Alters- und Pflegeheimen und Kinder der Kindertagesstätten kreieren ein Kochbuch und ein Theaterstück, Seniorinnen und Senioren lesen Kindern Märchen vor, teilen Kunstprojekte mit Jugendlichen, generationenübergreifende Treffen rund um das Spiel. Andere Projekte bieten den 60+ einen Ort, soziale oder Bewegungsaktivitäten, Betreuung oder auch Nachbarschaftshilfe. Eine Initiative wollte auch die Bedürfnisse und Erwartungen von LGBTIQ-Seniorinnen und -Senioren bekannt machen.

Die zweite Projektausschreibung zielt darauf ab, Initiativen zur Förderung der Mobilität älterer Menschen zu unterstützen, damit sie weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Der Alterungsprozess führt allmählich zu einer geringeren Mobilität, die hauptsächlich durch die Einschränkung bestimmter Fähigkeiten bedingt ist. Menschen, die in ihrer Mobilität beeinträchtigt sind, können aufgrund ihrer Schwierigkeiten sich fortzubewegen oder den unzureichenden angepassten Angeboten, mitunter nicht an Aktivitäten teilnehmen. Auch die Orte, an denen diese Aktivitäten stattfinden, können ein Hindernis für die Zugänglichkeit darstellen. Mobilität ist jedoch einer der Schlüsselfaktoren, um der Isolation und dem Verlust der Selbstständigkeit älterer Menschen vorzubeugen.

Um die Teilnahme der 60+ zu gewährleisten, müssen Vereine, die ein Projekt einreichen möchten, mit einer oder mehreren Personen im Alter ab 60 Jahren zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit soll eine verstärkte Integration bei der Projektentwicklung und eine effektivere Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche der betroffenen Generationen ermöglichen.

Die Frist für die Einreichung der Anträge ist der 31. Mai 2024. Die Dienststelle für Sozialwesen (DSW) wird durch die Koordination 60+ anhand der festgelegten Kriterien eine erste Auswahl der Projekte vornehmen. Die finanziell unterstützten Projekte werden anschliessend von der Konsultativkommission zugunsten der Generationen 60+ bestimmt. Die Ergebnisse werden Anfang September 2024 veröffentlicht.



Berücksichtigte Projekte werden mit einem Höchstbetrag von CHF 6000.- unterstützt. Der zur Verfügung stehende Betrag beläuft sich auf CHF 60'000.-.

Die Teilnahmebedingungen und die erforderlichen Formulare sind online verfügbar unter: <https://www.vs.ch/de/web/sas/projekte60plus>

Kontaktpersonen

Annette Weidmann, kantonale Koordinatorin zugunsten der Generationen 60+ (deutschsprachiger Kantonssteil), 027 607 34 64

Delphine Maret Brülhart, kantonale Koordinatorin zugunsten der Generationen 60+ (französischsprachiger Kantonsteil), 027 607 34 66